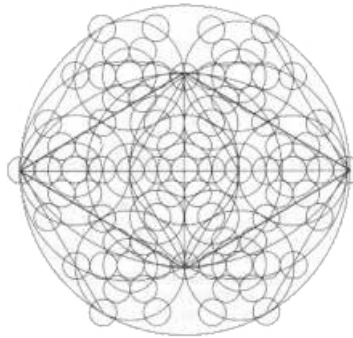


"FACETTEN INTUITIVER IMPROVISATION":



- Finden wir innerhalb jeglicher
Ausdrucksform, - weil ja "der
geordnete Ausdruck erst
ein Resultat intuitiver
Improvisation gewesen ist". -

- Anhand gesammelter
Schriftaufzeichnungen jedweder
Natur können wir leicht erkennen,
"welche Improvisationen wir
beibehielten, und welche wir nicht

weiter verfolgt". -

Ein Beispiel:

"Ich komme Dir Zuvor", - ist eine
geläufige und somit "bekannte
Anwendung",

"Ich komme Dir Danach" dagegen, -
hat man nicht angewandt, - was
genaugenommen verblüfft,
- denn "beide beschriebenen
Abfolgen werden im Raum
realisiert",

- man kommt "zu früh / Zuvor" &
"zu spät / Danach",

- und nicht nur Eines von Beiden. -

An dieser Stelle müssen wir der

Geschichte zugestehen, "dass diese
Formen aus Gründen der
Funktionalität und möglichst
raschen Verständlichkeit gewählt
wurden", - und sich daraus
auch erklärt, dass "eine Fülle realer
Raumverhältnisse niemals in Ihrer
Summe als Wort
wiedergegeben wurden". -

"EINE WORTANWENDUNG
BEDEUTET EINE VERFORMUNG
DER RAUMZEITMATRIX,
- "UND GIBT EINE
MÖGLICHKEIT VOR, - DIE - BEI
AUSREICHENDER
VERSTÄNDLICHKEIT
AUCH ANGENOMMEN WIRD",

- sprich:

"EINE "VERSTANDENE IDEE", -
WIRD "DURCH DIE
BESTÄTIGUNG ALLER GEHIRNE
VERSTANDEN,
DIE DIESER VORGEGEBENEN
MÖGLICHKEIT ZUSTIMMEN". -

- Da aber "die Raumzeitmatrix
dadurch verformt wird",
- "REALISIERT SICH DIE
MÖGLICHKEIT DURCH DIE
SUMME DER ZUSTIMMENDEN
GEHIRNE",
- DIE MÖGLICHKEIT "WIRD
DURCH DIE ZUSTIMMUNGEN
FÜR DIE GEHIRNE NICHT NUR

GREIFBAR",

- SONDERN "WAS DIE GEHIRNE
ZU GREIFEN VERMÖGEN,
REALISIERT SICH DURCH IHRE
ZUSTIMMUNGEN". -

- Sehr viele Möglichkeiten bleiben
unrealisiert, weil "die Gehirne ihre
Zustimmung verweigern",

- wie "eine Fülle realer
Raumverhältnisse niemals in Ihrer
Summe als Wort wiedergegeben
wurden". -

*

Auch an dieser Stelle, "ist das
Unbekannte = das noch nicht
Getane" also das weitaus grössere

Reich

und genaugenommen müssen wir
Uns eingestehen, -

"dass wir nicht wissen, wie unsere
Raumzeitbeziehungen aussehen
würden, - würden wir wörtlich
andere Entscheidungen treffen, und
damit die Raumzeitmatrix in
andere Formen dehnen". -

- Sinn und Zweck dieser Studie ist
"die Sichtbarmachung noch
ungeöffnbarer Worträume". -

- In Bezug auf "INTUITIVE
IMPROVISATION" ist das insofern
von Bedeutung,

- als das "DIE INTUITIVE
IMPROVISATION ZUGANG ZU' R
SUMME ALLER MÖGLICHEN
RÄUME BIETET",
- NICHT NUR ZU "DEN VON
ANDEREN GEHIRNEN
BESTÄTIGTEN". -

Und "erst wenn wir Uns die Summe
unserer Wortmöglichkeiten
zumindest vor Augen führen,
wird Uns klar werden, was
"Sprache" für uns bedeuten kann. -

- Die Bandbreite wurde
anscheinend niemals ausgelotet ...

- Und die Suche nach vergessenen

Ausdrucksmöglichkeiten offenbart
durchaus den einen oder anderen
humoresken Einblick...

AvE. -